



Verbindliche Übung „Berufsorientierung“

Die Entwicklung der Industriegesellschaft zur modernen Informationsgesellschaft hat die Arbeits- und Berufswelt entscheidend verändert. Die Anforderungen an die Menschen in der Berufs- und Arbeitswelt nehmen ständig an Komplexität und Dynamik zu, sodass eine Vorbereitung darauf für die Schule unabdingbar geworden ist.

Um die angestrebte berufliche Entscheidungsfähigkeit zu unterstützen und um eine optimale Begleitung und Beratung im Berufsfindungsprozess zu bieten, wurde im österreichischen Schulwesen der **Berufsorientierungsunterricht** in allen Schularten als „**verbindliche Übung**“ verankert.

Berufsorientierung wird am **BG/BRG Freistadt fächerintegrativ** unterrichtet, d.h. dass Berufsorientierungsstunden im Rahmen der Pflichtgegenstände abgehalten werden. **Realbegegnungen** (Exkursionen, Betriebsbesichtigungen, BIZ-Tag im AMS, Expertenvorträge, Besuch von Bildungsmessen, etc.) ergänzen die verbindliche Übung Berufsorientierung.

In der Schulnachricht und im Jahreszeugnis der 3. und 4.Klassen wird die Teilnahme an der verbindlichen Übung „Berufsorientierung“ vermerkt.

Alle Schüler erhalten am Beginn der 3.Klasse eine **BO-Mappe** von der Schule, in der alle Unterlagen zu BO (Unterrichtsmaterialien aus den einzelnen Gegenständen, Exkursionsberichte, Neigungstestergebnisse des AMS, etc...) bis zum Ende der 4.Klasse gesammelt werden.